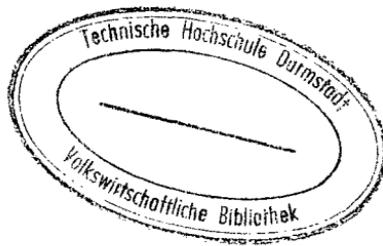


Christian-Uwe Behrens

# Dynamischer Wettbewerb und Wachstum



**PETER LANG**

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I. Einleitung</b>	1
<b>II. Dynamischer Wettbewerb und wirtschaftliche Evolution</b>	9
<b>1 Grundbegriffe</b>	9
<b>2 Ausgewählte Theorien des dynamischen Wettbewerbs</b>	24
21 Theorien des allgemeinen Prozesses der wirtschaftlichen Entwicklung	25
211 Der Ausgangspunkt: Die Entwicklungstheorie Joseph A. Schumpeters	25
212 Die Theorie des reinen Prozesses wirtschaftlichen Wettbewerbs von Helmut Arndt	36
213 Die neo-österreichische Wettbewerbstheorie von Israel M. Kirzner	44
22 Theorien des Wettberbsprozesses in Industrien	58
221 Die Theorie des Wettbewerbsprozesses von Jack Downie	58
222 Die dynamische Wettbewerbstheorie nach Burton H. Klein	65
223 Unternehmertypus und Marktentwicklung: Die Theorie von Ernst Heuss	77
23 Zusammenfassende Bemerkungen	89
<b>3 Die Evolutionstheorie des wirtschaftlichen Wandels nach Richard R. Nelson und Sidney G. Winter</b>	93
31 Ausgangspunkte	93
32 Mikroökonomische Grundlagen: Das Verhalten von Individuen und Organisationen	99
321 Die Bedeutung der "Fertigkeiten" von Individuen	100
322 Die Fähigkeiten und das Verhalten von Organisationen	102

3221	Die Bedeutung von Routinen	102
3222	Gründe für routinegeleitetes Verhalten von Organisationen	105
32221	Routinen dienen der Wissensbewahrung	105
32222	Routinen dienen der Motivation und der Konfliktbegrenzung	107
32223	Routinen sind Teil des Zielsystems	109
32224	Konsequenzen	111
3223	Systematische Änderungen von Routinen: Innovationen	113
32231	Innovation durch bestehende Firmen	113
32232	Neue Firmen und Industrien	119
33	Der Markt als Selektionsmedium	123
34	Zusammenfassung und Interpretation	130
III.	Innovation, Diffusion von Neuerungen und gesamtwirtschaftliches Wachstum	136
1	Grundlegende Zusammenhänge	136
11	Das Wachstum der Gesamtwirtschaft als Muster der evolutorischen Entwicklung	136
12	Dynamischer Wettbewerb und das gesamtwirtschaftliche Stückkostengefälle als Angebotsfunktion	140
121	Die Barone-Kurve und das gesamtwirtschaftliche Erlös/Kosten-Gefälle	140
122	Innovationen, Diffusion von Neuerungen und das gesamtwirtschaftliche Erlös/Kosten-Gefälle	149
123	Das Iwai-Modell des Innovations-/Diffusionsprozesses und das gesamtwirtschaftliche Stückkostengefälle	155
13	Produkt- und Prozeßinnovationen, gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Wachstum	171
131	Gleichgewichtsanalyse des Einflusses von Produkt- und Prozeßinnovationen auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage und das gesamtwirtschaftliche Wachstum	171
132	Der Ausgleich von Produkt- und Prozeßinnovationen im Wettbewerbsprozeß	181

<b>2</b>	<b>Evolutionstheoretisch begründete Modelle gesamtwirtschaftlicher Wachstumsprozesse durch technischen Wandel</b>	<b>187</b>
21	Einige theoretische Modelle und Überlegungen zum evolutorischen Wachstumsprozeß	189
211	Der Wachstumsprozeß einer Nachholwirtschaft: Wachstum durch Diffusion	189
2111	Along-the-rule-Verhalten, Selektionseffekte und Wachstum	190
21111	Ein Modell mit linear-limitationalen Produktionsfunktionen	190
21112	Ein Modell mit substitutionalen Produktionsfunktionen	204
2112	Beschleunigtes Wachstum durch Imitationen	227
212	Der Wachstumsprozeß in der Vorauswirtschaft: Die Suche nach Neuerungen	232
2121	Gleichgewichtsabstand, Anspruchsniveaus und die Aktivierung von Suchroutinen	232
2122	Große und kleine Innovationen in der Vorauswirtschaft und gesamtwirtschaftliches Wachstum	237
213	Ein vereinfachtes Innovations-/Diffusionsmodell des gesamtwirtschaftlichen Wachstums	247
2131	Die Fragestellung	247
2132	Das realwirtschaftliche Modell	249
21321	Der Modellrahmen: Das Wachstum des realen Sozialproduktes und des Reallohnsatzes bei Vollbeschäftigung	249
21322	Das Verhältnis von Innovations- zu Diffusionswirkung und der gesamtwirtschaftliche Wachstumspfad	255
2133	Die Erweiterung des Modells um nominale Größen	265
21331	Vollbeschäftigungspreisniveau und -lohnsatz bei konstanter monetärer Nachfrage	265
21332	Produktivitätsorientierte Lohnpolitik und Vollbeschäftigungswachstum	269
214	Zusammenfassung	274
<b>22</b>	<b>Simulationsmodelle</b>	<b>278</b>
221	Der Anwendungsbereich von Simulationsmodellen	278

222	Die Simulation wirtschaftlicher Wachstumsprozesse durch Nelson und Winter	288
2221	Die Zielsetzung der Simulationsstudie	288
2222	Der Aufbau des Modells	289
22221	Der "Zustand" einer Volkswirtschaft	289
22222	Suchprozesse und Investitionsregeln: Das Firmenverhalten	291
22223	Die Selektionsumgebung	296
2223	Die Ergebnisse und ihre Kritik	298
2224	Die Erweiterung des Ansatzes durch Gerybadze	309
223	Das schwedische Simulationsmodell MOSES	313
2231	Die Zielsetzung des Simulationsmodells	313
2232	Der Aufbau von MOSES	315
22321	Das Firmenverhalten	315
22322	Die Selektionsumgebung	321
2233	Die Simulationsergebnisse und ihre Interpretation	324
22331	Zielsetzung und Spezifikation der Experimente	324
22332	Anpassungsgeschwindigkeiten, Renditenverteilung und gesamtwirtschaftliches Wachstum	326
22333	Zinssätze, Renditenverteilung und gesamtwirtschaftliches Wachstum	332
22334	Empirische Renditenverteilungen im Lichte der MOSES-Experimente	334

<b>IV. Zusammenfassung und Schluß</b>	338
---------------------------------------	-----

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	346
------------------------------	-----

<b>Literaturverzeichnis</b>	348
-----------------------------	-----